

# Kinzigtorturm-Sanierung wirft Schatten voraus

Bürgergarde Gengenbach meisterte erneut vielseitiges und großes Programm / Einige Ehrungen und eine Beförderung

**Gengenbach (s).** In der 55. Mitgliederversammlung nach der Wiedergründung begrüßte der Vorsitzende Thomas Adam im Vereinsheim auch die Alt-Gengenbacherinnen in ihren stattlichen Kleidern und Hauben, die Gardisten in ihren grünen Uniformen, Ehrenkommandant Norbert Meißner, Bürgermeister-Stellvertreterin Gerda Bohnert und dem passiven Mitglied Hans Stöckel, der jedes Jahr aus München anreist, um in der Versammlung dabei zu sein.

Adam gab einen Überblick über die sehr vielen Auftritte der Garde zu offiziellen und persönlichen Anlässen, dabei ragte neben dem Altstadtfest in Gengenbach und dem Weinfest in Obernai die Fahnenweihe im Frühsommer heraus. Dankbar gedachte die Bürgergarde der Spender, die die Fahne zu zwei Dritteln finanziert haben.

Der Fanfarenzug zählt acht Bläser und acht Trommler, er hatte 62 Dienste. Der Schützenzug mit sechs Schützen hatte 29 Dienste, wobei siebenmal Salut geschossen wurde. Unter den Alt-Gengenbacherinnen bilden 13 Frauen und drei Mädchen eine Gemeinschaft. Der Reiterzug zählt fünf Reiter. Die Kanone war in diesem Jahr nur einmal zu hören, »aber es hat mächtig geknallt und die Bürger aufgeweckt«, berichtete Kanonier Christoph Bruder.

## 1542 Besucher im Turm

Im Kleinen Mooshof, im Kinzigorturm und im Vereinsheim wurde wieder viel ehrenamtliche Arbeit geleistet, dankte Adam. Diese gemeinsame Arbeit sei als vortreffliche Pflege der Kameradschaft geeignet. Sorge bereitet der Bürgergarde die von der Stadt für das Jahr 2014 geplante Restaurierung des Kinzigorturms. Die Öffnungszeiten für die darin gezeigten Sonderausstellungen müssen entsprechend abgestimmt werden. Im Berichtsjahr 2013 zählte die Bürgergarde 1542 Besucher, die Eintrittsgelder in Höhe von 2350 Euro zahlten. Zusätzlich erhielt die Bürgergarde rund 1000 Euro an Spenden. Der Turm ist auch in der Adventskalenderzeit geöffnet und zugänglich.

Gerda Bohnert würdigte den Einsatz und die Repräsentation der Bürgergarde bei vielen öffentlichen Anlässen. Sie sagte zu, die Anregungen der



Das Treue-Dienstabzeichen des Landesverbands für 25 Jahre erhielt Marion Worschech vom Vorsitzenden Thomas Adam (von rechts), Kommandant Werner Friedmann und Adjutant Franz Wanja.

Foto: Elisabeth Suhm

Bürgergarde bei den Renovierungsarbeiten am Turm weiterzuleiten.

In der Versammlung wurde Unteroffizier Helmut Faißt zum Feldwebel befördert. Für Vereinstreue wurden vom Landesverband geehrt für 10 Jahre Gabriel Bachmann, für 15 Jahre Willi Danner, für 20 Jahre Helga Faißt, für 30 Jahre Rainer Läufer-Stöckel, Markus Faißt, für 55 Jahre Alfons Freitag, Norbert Meißner, Herbert Springer und Dieter Zapf. Das Treue-Dienstabzeichen des

Landesverbands für 25 Jahre erhielt Marion Worschech, für 40 Jahre Werner Gmeiner und für 50 Jahre Horst Öhler. Mit dem Silbernen Verdienststern der Bürgergarde Gengenbach wurde Frank Lademann ausgezeichnet.

Sabine Moritz, geborene Kühne, ist seit 25 Jahren verlässliche Schriftführerin der Bürgergarde. Als Dank und anlässlich ihrer kürzlichen Vermählung überreichte der Vorsitzende Thomas Adam einen Blumenstrauß.

## VEREINSINFO

### Bürgergarde Gengenbach

- **Gegründet:** 1958 (Wiedergründung)
- **Mitglieder:** 96, davon 50 Aktive und 7 Ehrenmitglieder
- **Kontakt:** Vorsitzender Thomas Adam (☎ 07803/7118)
- **Internet:** [www.buergergarde-gengenbach.de](http://www.buergergarde-gengenbach.de)